

Welle drehen kann, oder wenn solches nicht angängig ist, so lagert man die Welle des Bundrades neben dem Webstuhlgestell und befestigt auf ihr das zugehörige Zahnrad. Nur ganz ausnahmsweise bringt man kleinere Trommeln auch unterhalb der Schäfte an und arbeitet man wie bei den zuvor beschriebenen Excenterstühlen mit innerer Trittbewegung. Die Art und Weise, wie die Tritte, welche oben oder auch unten in dem Bundrade arbeiten, mit den Schäften verschnürt sind, kann eine sehr verschiedenartige sein.

Geschirrbewegung durch Gegenzug sämtlicher Schäfte.

Die Trommel führt hierbei nur die eine Einstellungsweise der Tritte herbei; sie hebt also darüber liegende, oder sie senkt darunter liegende Tritte. Infolgedessen werden die Schäfte durch die Trommeln auch nur nach einer Richtung hin bewegt. Ihre Gegenbewegung erhalten sie ganz ebenso wie bei den offenen Excentern mittelst eines Gegenzugapparates, der je nach der Lage der Trommel resp. der Tritte über oder auch unter den Webschäften angebracht werden kann. In allen Fällen ist die Trommel aus Scheiben oder aus Ringen zusammengesetzt, an welchen Daumen befestigt sind, um die Trittrollen nach der einen Richtung hin einzustellen. Im Uebrigen ist alles Andere das bei den offenen Excentern bereits ausführlichst Beschriebene. Obwohl es keine Schwierigkeiten bereitet, solche Apparate anzubringen und zu benutzen, finden sie sehr selten Anwendung, weil die Vortheile der Abänderung der Trittweisen durch Auswechslung von Daumen keine grossen sind und man vielbindige Gewebe infolge der Gegenzugsapparate immer nur mit Uebelständen verknüpft herstellen kann.

Unabhängige Geschirrbewegung.

Hierbei unterscheidet man zwei Hauptgruppen. Es kann die Gegenbewegung der Schäfte erfolgen durch an ihnen angehängte Federn oder Gewichte, oder es ist die Bewegung eines jeden Schaftes eine zwangsweise, also eine solche, dass der Trittapparat den Schaft ohne alle weiteren Hilfsmittel, also ohne gegenziehende Federn oder Gewichte ebensowohl hoch als auch tief stellt. Im letzteren Falle hat man ebenso, wie bei den Nuthenexcentern, eine sogenannte „Gegenzugsbewegung für jeden Schaft“, welche jedoch unabhängig von der Bewegung aller anderen